

Er war seit 1899 Mitglied des Nationalrates, wo wir ihn als gesinnungstüchtigen, für alle hohen Ideen und für alles, was er als gut und gerecht befunden, begeisterten Kollegen kennen gelernt und seiner frohmütigen, offenen Natur, seines lebenswürdigen und entgegenkommenden Wesens wegen geschätzt haben.

Und so wollen wir denn sein Andenken ehren und seiner Familie unsere Sympathie bezeugen. Ich lade Sie ein, sich zu diesem Zwecke von Ihren Sitzen zu erheben.

Auch im Ständerat gedachte Herr Präsident Lachenal bei der Sessionseröffnung des verstorbenen Herrn Gschwind.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 28. Mai 1904.)

Dem Kanton Graubünden wird an die Kosten für Entwässerungsarbeiten des Rutschgebietes bei der Pension Brunold in Inner-Arosa (Voranschlag Fr. 12,000) ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 4800 zugesichert.

(Vom 3. Juni 1904.)

Zum schweizerischen Konsul in Barcelona wird ernannt: Herr Friedrich Gschwind aus Gottlieben.

Der taktische Kurs II für höhere Offiziere und Hauptleute der Besatzung von St. Maurice, der vom 27. Juni bis 12. Juli nächsthin stattfinden sollte, wird auf das nächste Jahr verschoben.

Das Kommando der Batterie 52 wird Hauptmann Max von Anacker in Delsberg, bisher Batterie 30, zugeteilt. Zum Kommandanten der Verpflegstrain-Abteilung 1 wird ernannt: Hauptmann Louis Delarageaz in Préverenges, bisher z. D.

Zum protestantischen Feldprediger des Infanterieregiments 30 wird ernannt: Pfarrer Dominik Pünchera von Valcava, in Silvaplana.

Dem Kanton Freiburg wird an die Kosten für die Kanalisierung des Dorfbaches von Pâquier (ruisseau de Praz-Melley), von der Bahnstation abwärts bis zur Trême (Voranschlag Fr. 40,000), ein Bundesbeitrag von 40 % bis zum Maximum von Fr. 16,000 zugesichert.

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Straßenbahn von Uster nach Stäfa, mit Abzweigung von Eßlingen nach Egg, vom 6. Oktober 1899, angesetzte und seither wiederholt, letztmals durch Bundesratsbeschluß vom 14. Oktober 1902, erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten wird, um 18 Monate, bis zum 6. Oktober 1905, verlängert.

(Vom 6. Juni 1904.)

Herr Dr. jur. Hans Bringolf, von Schaffhausen, Attaché der schweizerischen Gesandtschaft in Wien, wird als solcher entlassen.

Zum Feldprediger des Infanterieregiments 13 wird ernannt: Herr Max Ammann, Pfarrer, in Lotzwil.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton Uri unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages, 20 % an die durch Belege nachgewiesenen Kosten der Erstellung von 5 Stallbauten auf dem Oberstafel „Klyser“ der Alp Vorderetzliboden, Gemeinde Silenen (Voranschlag Fr. 2810), im Maximum Fr. 562.

Dem Kanton Schwyz an die wirklichen Kosten der Ausführung der nachstehend angeführten Entwässerungsunternehmungen im Bezirk Einsiedeln, unter Voraussetzung mindestens gleicher Leistungen seitens des Kantons und des Bezirks Einsiedeln:

- a. Herrn Notar Friedrich Weidmann in Einsiedeln, für die zu Fr. 3100 veranschlagte Entwässerung seiner 3,83 ha. Hinterwies und Krotgadenmatte, 30%, im Maximum Fr. 930;
- b. Herrn Genossenschaftspräsident August Kälin in Groß-Einsiedeln, für die zu Fr. 4300 veranschlagte Entwässerung von 4,32 ha. der Roßmatt-Gibel, im Maximum Fr. 1290;
- c. Herrn Meinrad Grätzer in Dämpfeln-Einsiedeln, für die Entwässerung von 3,96 ha. Wiesen im Senkgraben und Neuburg, Kostenvoranschlag Fr. 3800, Bundesbeitrag 30%, im Maximum Fr. 1140.

Die im Art. 5 der der Jungfraubahn erteilten Konzession einer Eisenbahn von der Kleinen Scheidegg auf den Männlichen, vom 30. März 1900, angesetzte und durch Bundesratsbeschluss vom 12. September 1902 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen und der Gesellschaftsstatuten wird um 2 Jahre, bis 30. März 1906, verlängert.

Wahlen.

(Vom 3. Juni 1904.)

Finanz- und Zolldepartement.

Finanzverwaltung.

Buchhalter: Johann Rutishauser, von Amriswil (Thurgau), bisher Revisor I. Kl. der Finanzkontrolle.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter, Briefträger und Bote in Raron: Agnes Roten, von Raron, Postgehülfin daselbst.

Postcommis in Lenzburg: Emil Härri, von Birrwil (Aargau),
Postaspirant in Lenzburg.

Militärdepartement.

Verwalter des Kriegsdepots in
Luzern: Artilleriehauptmann Emil Zingg,
von Sitterdorf (Thurgau), bis-
her Adjunkt des Kriegsdepots
Thun.

(Vom 6. Juni 1904.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Basel: Daniel Schmaßmann, von Basel,
Postaspirant in Chur.
Fritz Wiedmer, von Sumiswald,
Postaspirant in Basel.

Postverwalter in Kreuzlingen-
Station: Fritz Bächler, von Kreuzlingen,
Postcommis in Kreuzlingen.

Postcommis in Schaffhausen: Fridolf Hanselmann, von Senn-
wald (St. Gallen), Postaspirant
in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Raron (Wallis): Agnes Roten, von und in Raron.
Telegraphist in Zürich: Karl Freuler, von Glarus, Tele-
graphenaspirant in Freiburg.

Telegraphist in Winkeln
(St. Gallen): Johann Gebhard Moser, von
Gaiserwald und Goßau, Post-
halter in Winkeln.

Telegraphist in Maroggia
(Tessin): Margherita Piffaretti, von Melano,
in Maroggia.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.06.1904
Date	
Data	
Seite	872-875
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 017

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.